

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2025, AUSGABE 22

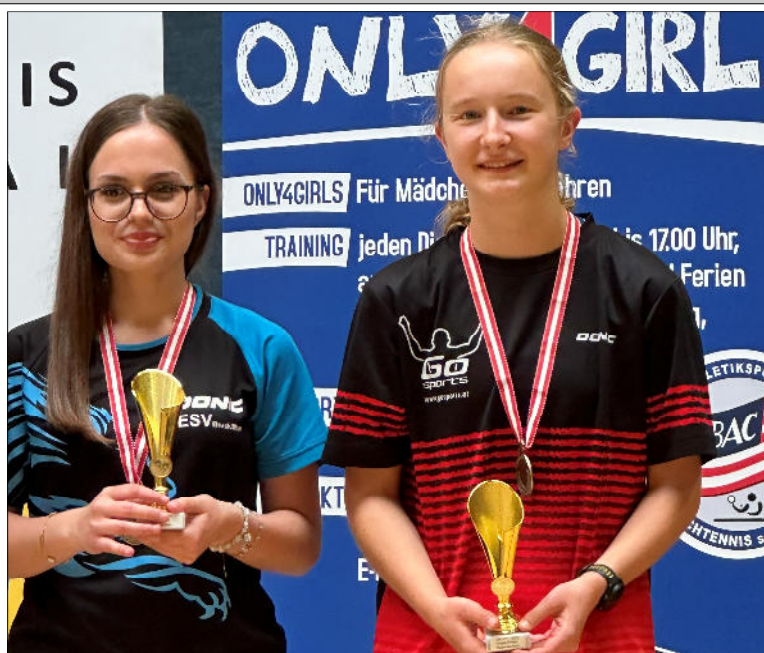
25.6.2025

ATUS ERSTMALS BUNDESLIGA-MEISTER



Jelena, Venera, Pia & Rita holen in 2.Damen-Bundesliga Titel

Pia Geineder bei ÖM U21 am Podest



Nach 6 Jahren Pause ist LENZ wieder bei ÖM unter den Top 3!

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte, Cup	2-8
ASKÖ	9
Turniere & News	10-13
Blick in die Zukunft	14

Schwierige Saison

In der letzten Ausgabe des Langenzersdorfer TT-KURIERS sprach ich an gleicher Stelle darüber, dass es 2024/2025 gilt eine Reihe von Hürden zu meistern. Das es so viele Hürden sein werden, hätte ich ehrlicher Weise nicht gedacht. Wir hatten eine schwierige Saison, beginnend damit, dass wir zum Start für knapp 3 Monaten keinen Turnsaal zur Verfügung hatten. Ich selbst fand mich statt an der TT-Platte für 2 Wochen in einem Krankenhaus wieder, mein Blutdruck sei zu hoch. Als ich mich dieser persönlichen Schwierigkeiten entledigen konnte, wurde unsere Gemeinschaft und in weiterer Folge auch meine Gesundheit auf eine harte Probe gestellt. Kurz gesagt, es war nicht einfach hier kühlen Kopf zu bewahren. Ach ja, Tischtennis wurde auch gespielt! Und sehr gut sogar. „Wir sind Damen-Bundesliga Meister“, der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Nach 6 Jahren Pause gab es wieder einen Podestplatz bei österreichischen Meisterschaften. Zudem konnte sich die Bilanz bei Landesmeisterschaften mit insgesamt 17 Titeln und 59 Podestplätzen sehen lassen! Wir hatten eine ereignisreiche Saison. 2025/2026 darf es gerne etwas unproblematischer zugehen...



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte 2024 / 2025

Infobox Allg. Klasse

Damen/2	Platz 5
Damen/3	Platz 6
LENZ/1	Platz 8
LENZ/2	Platz 10
LENZ/3	Platz 3
LENZ/4	Platz 6
LENZ/5	Platz 4
LENZ/6	Platz 9
LENZ/7	Platz 9
LENZ/8	Platz 9
LENZ/9	Platz 9
LENZ/10	Platz 6
LENZ/11	Platz 6
LENZ/12	Platz 5

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox Nachwuchs

U19/1	Platz 3
U19/2	Platz 2
U19/3	Platz 2
U17/1	Platz 4
U17/2	Platz 4
U15/1	Platz 4
U15/2	Platz 2
U15/3	Platz 4
U13/1	Platz 2
U13/2	Platz 4
U13/3	Platz 4

Infobox Bundesliga

Damen/1 **MEISTER**

Infobox-VÖB

LENZ/1	Platz 2
LENZ/2	Platz 3

Infobox-ASKÖ

LEN/1	Platz 3
LEN/2	Platz 3

Infobox - CUP

CUPO

LENZ/1	Platz 2
LENZ/2	CUPSIEG

A-CUP

LENZ/1	Runde 5
LENZ2	Platz 3

B-CUP

LENZ/1	CUPSIEG
LENZ/2	Runde 4

Infobox - CUP

C-CUP

LENZ/1 Platz 2

D-CUP

LENZ/1	Runde 2
LENZ/2	Runde 3
LENZ/3	Runde 3

E-CUP

LENZ/1	Runde 4
LENZ/2	Platz 2
LENZ/3	Runde 5

Sen-Cup

LENZ/1 Runde 3

Damen

LENZ/1	Platz 2
LENZ/2	Runde 6
LENZ/3	Runde 5
LENZ/4	Runde 5

MEISTERTITEL in 2.Damen-Bundesliga ist geschafft!



Am 30.3.2025 um 11:00 Ortszeit war es vollbracht! Jelena Novak, Vero Baramidze und Pia Geineder holten sich in Abwesenheit der erkrankten Rita Piros mit einem 6:0 gegen Landskron/Velden, 5:1 gegen Altenmarkt/Guntramsdorf und 6:0 gegen Großdietmanns/St.Veit/Zistersdorf den Meistertitel in der 2.Bundesliga der Damen. Die „Reise“ begann am 15.September in der Sporthalle Kirchbichl in Tirol als man mit Siegen gegen Großdietmanns, Sandl und Wiener Neudorf die Tabellenspitze erklomm und sie bis zur letzten Sammelrunde am 30.März in Wiener Neudorf nicht mehr hergab.

Das Quartett schrieb damit Langenzersdorfer Sportgeschichte. Sie gewannen alle ihre 18 Spiele und hatten am Ende 18 Siege bei 0 Niederlagen zu Buche stehen! Venera war die beste Spielerin der 2.Bundesliga. Sie musste lediglich in einem Einzel als Verliererin von der Platte gehen. Pia gewann 28 ihrer 33 Einzel und war Ranglistenvierte. Jelena verpasste als Elfte hauchdünn die Top 10. Rita hat ein Matchverhältnis von 8 Siegen zu 2 Niederlagen.

In der Saison 2025/26 wird man somit in der 1.Damen Bundesliga unteres Play Off um Punkte, Sätze und Matches spielen. Rita Piros wird das Team verlassen. Wir sagen Danke für zwei erfolgreiche Jahre. Vero, Pia und Jelena gehen auch in der kommenden Saison gemeinsam auf Punktejagd! Wir wünschen viel Erfolg!

1	Langenzersdorf 1	18	0	0	0	94	14	54
2	TTCFeldkirch 1	14	0	4	0	75	35	46
3	Olympic 2	11	1	6	0	65	46	41
4	Landskron/Velden	11	0	7	0	53	58	40
5	Sandl 1	10	1	7	0	52	59	39
6	Indigo Graz 2	8	0	10	0	53	56	34
7	Bruck/Mur 2	7	1	10	0	47	64	33
8	GroßdietmannsVZ	5	3	10	0	45	66	31
9	Wr. Neudorf 3	5	4	6	3	46	66	29
10	Altenmarkt/Gunt 2	1	2	14	1	22	88	21

2.Bundesliga Rangliste

- Venera Baramidze
- Pia Geineder
- Jelena Novak
- Weiters Rita Piros

Damenteams verbessern sich

1	TTK Eden 1	18	0	2	124	23	36
2	Olympic 3	16	2	2	116	48	34
3	Lehrersportv 1	14	0	6	98	59	28
4	Sportklub / Flötz1	9	4	7	89	81	22
5	Langenzersdorf 2	10	1	9	79	86	21
6	Langenzersdorf 3	8	4	8	82	79	20
7	WAT Mariahilf 1	9	1	10	81	90	19
8	Olympic 4	7	2	11	75	95	16
9	Gesundheitsk 1	6	3	11	69	98	15
10	Lehrersportve 2	4	1	15	47	107	9
11	Spar/HCV 1	0	0	20	31	125	0



Wiener Liga

- 4. Eva Geineder (2)
- 8. Iris Baumgartner (3)
- 12. Susanne Fallmann (2)
- 13. Katarina Sefcsik (3)
- 24. Susanne Schalkhammer (3)
- 27. Elisabeth Horak (2)
- Patricia Schalkhammer, Lilly Freiheim

Unsere beiden Damenteams konnten in der heurigen Saison ihre Vorjahresleistungen toppen. War unser routinierteres Trio Eva, Susi & Elisabeth 2024 auf Rang 6 zu finden, so lagen sie heuer am Ende auf Platz



6, nur einen Punkt hinter den Viertplatzierten. Einen noch größeren Sprung nach vorne machten Susi, Kati, Iris, Lilly und Patricia. Sie durften sich nach Position 8 in der Vorsaison heuer bereits auf Platz 6 wieder finden. In der Einzelrangliste gab es auch Positionsverbesserungen. Eva war als beste Langenzersdorferin Vierte, Iris konnte in ihrer ersten vollen Damenliga-Saison mit Platz 8 ebenfalls einen Top 10 Rang einnehmen. Kati und Susi verpassten mit 12 und 13 knapp die ersten 10 Plätze. Auch Susi und Elisabeth schafften Rangverbesserungen. 2026 darf kommen!

Klassenerhalt und Abstieg in 1.Landesliga!

1	Olympic 1	13	2	3	100	43	28
2	Sportklub / Flötz2	11	3	4	92	60	25
3	Kontakt 1	9	4	5	86	64	22
4	Naturfreunde 2	10	2	6	85	76	22
5	Lehrersportv 1	9	2	7	84	73	20
6	TTK Eden 1	8	4	6	85	75	20
7	Sportklub / Flötz 3	5	3	10	69	80	13
8	Langenzersdorf 2	6	1	11	55	94	13
9	Korneuburg 1	4	1	13	52	96	9
10	Langenzersdorf 1	3	2	13	54	101	8

Landesliga:

- 12. Oliver Kolbert (2)
- 15. Tobias Koszik (1)
- 22. Matthias Kral (2)
- 23. Lukas Koszik (1)
- 27. Matthias Riedler (1)
- 29. Pia Geineder (2)
- Weiters Jan Kolbert (2)

2024/25 konnten wir mit zwei Mannschaften in der Landesliga antreten. Hierzu ist ein Nachwuchsspieler verpflichtend. Der ursprüngliche Plan lautete mit Tobias als Nachwuchs anzutreten. Was nicht bedacht wurde, Tobias ist ein Jahr zu alt. Somit musste Pia als Nachwuchsspielerin einspringen. Sie ist die erste Langenzersdorferin, die eine komplette Saison in der Herren-Liga eingesetzt wurde. Was folgte, ist ein Spieljahr das man aus

mehreren Gründen als durchwachsen bezeichnen konnte. Im Herbst schaffte die Zweier 3 Siege und ein Unentschieden, während den Einsern ein Sieg weniger gelang. Beide Teams waren in Abstiegsgefahr, rangierten auf 8 und 10. Im Frühjahr lief es für die Einsen schlechter, man holte nur mehr 3 Punkte, während die Zweier abermals 3 Siege einfuhr und sich aller Abstiegssorgen entledigte. Am Ende muss Langenzersdorf/1 den Gang in die 2.Landesliga antreten. Langenzersdorf/2 verbleibt in Wiens höchster Klasse. Oliver und Tobias waren klar die Stärksten unseres Vereins in der Einzelrangliste. Für das kommende Spieljahr werden Matthias, Matthias, Lukas und Tobias versuchen den Klassenerhalt zu schaffen, während es für Pia mit neuen Mannschaftskollegen in der 2.Landesliga weitergehen wird. Man darf gespannt sein.

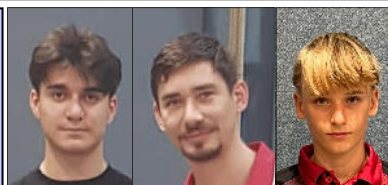


LEN/3 sorgt mit Platz 3 für positive Überraschung!

1	Alt-Erlaa 3	16	1	1	111	31	33
2	Oldies 1	15	1	2	105	45	31
3	Langenzersdorf 3	8	4	6	77	74	20
4	Alt-Erlaa 4	9	0	9	71	74	18
5	Post SV Wien 1	7	2	9	72	76	16
6	Kontakt 4	5	5	8	68	87	15
7	Olympic 3	5	4	9	67	87	14
8	Sportklub / Flötz 5	5	4	9	70	91	14
9	TTK Eden 2	5	3	10	67	86	13
10	Wiener Linien 2	1	4	13	45	102	6

1. Klasse B:

4. Patrick Poppenwimmer
6. Christian Szongott
20. Amir Poppenwimmer
Jelenko Erak



LENZ/3 war aus Langenzersdorfer Sicht eine der positivsten Überraschungen der Saison! Nach dem vorjährigen Aufstieg bekamen Patrick & Amir Sam mit Christian einen neuen Kollegen für die in die Landesliga abgewanderte Pia. Das Trio spielte eine sehr starke Saison und schaffte es am Ende sogar aufs Treppchen in Wiens drittstärkster Liga. Hervorzuheben wäre, dass sich Patrick, Christian und Amir Sam steigern konnten. Patrick und Christian gehörten zu den stärksten Spielern der Klasse, Amir schaffte es trotz Maturastress eine bessere Einzelranglistenposition zu erspielen als eine Klasse darunter. Die Zeichen stehen somit für alle Drei auf Aufstieg im nächsten Spieljahr!

Aufstieg verpasst

3. Klasse B:

8. Jan Kolbert
13. Moritz Pfeifer
16. Ludwig Kolbert

Unsere LEN/4 hat in den letzten 3 Jahren ein Wechselbad der Gefühle durchgemacht. Vor 3 Jahren abgestiegen, letztes Jahr knapp am Aufstieg gescheitert, heuer fast wieder abgestiegen. Man kann von einer schwierigen Saison sprechen. Einzig Jan konnte seine Vorjahresbilanz verbessern, Moritz und Ludwig fielen zurück. Als Titelaspirant gestartet, lag man am Ende nur 3 Punkte vor einem Abstiegsrang. Da das Trio den Verein verlässt, werden 3 neue hungrige Langenzersdorfer im nächsten Spieljahr angreifen.



1	Naturfreunde 7	13	2	3	99	61	28
2	Lehrersportv 6	12	1	5	92	68	25
3	Kaisermühlen 3	8	8	2	96	67	24
4	Handelsmin 1	9	1	8	73	78	19
5	Hakoah 2	5	6	7	82	77	16
6	Langenzersdorf 4	5	6	7	76	82	16
7	Spar/HCV 3	7	2	9	73	82	16
8	WAT Mariahilf 3	7	2	9	72	82	16
9	Kontakt 7	4	5	9	71	92	13
10	Alt-Erlaa 10	1	5	12	55	100	7

Mit tollem Finish holt sich die 5er Platz 4

1	Persil 1	17	1	0	110	36	35
2	Spar/HCV2	12	3	3	99	47	27
3	Sportklub / Flötz 9	8	4	6	85	73	20
4	Langenzersdorf 5	7	3	8	75	78	17
5	Alt-Erlaa 9	7	3	8	71	82	17
6	Sportunion 9 1	5	5	8	74	86	15
7	Lehrersportv5	6	2	10	64	83	14
8	Spar/HCV 4	5	3	10	60	88	13
9	Kaisermühlen 2	4	3	11	60	92	11
10	WAT Mariahilf 4	4	3	11	59	92	11

3. Klasse A:

5. Johannes Gstaltner
25. Nico Hauck
27. Thomas Gstaltner
Thomas Sabitzer



Vergangene Saison war unser Quartett noch in Klasse 4 im Einsatz. Heuer hieß es eine Stufe höher an die Platte gehen. Und unsere Burschen haben dies nach anfänglichen Schwierigkeiten mit Bravour gemeistert. Dank eines starken Finishes konnten sie sich der Abstiegsorgen entledigen und mit Platz 4 ein wirklich gelungenes Debüt in Klasse 3 abliefern. Überragend Johannes Gstaltner, der mit Platz 5 zu alter Nachwuchsstärke fand. Nico blieb wohl etwas hinter seinen Erwartungen, hier darf man 2026 sicher eine Steigerung erwarten. Thomas und Thomas boten durchwegs gute Leistungen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten lagen. Man darf gespannt sein, wie sie sich in unserem Jubiläumsjahr schlagen werden. Aufstieg???

Letzte Runde entschied...

4. Klasse B:

11. Noel Zeller
18. Lukas Baumgartner
23. Iris Baumgartner
Martin Kowalski



Erst in der letzten Runde wurde der Abstieg für unsere LEN/6 besiegt. Mit einem Sieg gegen Kraus & Naimer wäre man „oben“ geblieben. Dieser Erfolg blieb ihnen verwehrt. Im Herbst hatte man noch gewonnen. Insgesamt 6 Mal konnte man punkten. Leider setzte es zwei 4 zu 6 Niederlagen. Noel spielte seine bisher beste Saison, Lukas verlor im Vergleich zum Vorjahr 7 Plätze in der Einzelrangliste, Iris wurde immer stärker. Wir werden in Gruppe I in neuer Besetzung im Spieljahr 2025/26 neu durchstarten!

1	Sportklub / Flö 10	15	1	2	105	38	31
2	ASKÖ TT 14 3	12	2	4	95	63	26
3	Oldies 2	10	4	4	91	67	24
4	TTC ORF 1	8	2	8	76	79	18
5	Post SV Wien 3	7	3	8	85	83	17
6	Wiener Linien 4	7	3	8	73	83	17
7	Kontakt 8	7	2	9	73	83	16
8	Kraus&Naimer 1	7	1	10	69	87	15
9	Langenzersdorf 6	5	1	12	60	91	11
10	Spar/HCV 5	2	1	15	49	102	5

Eva, Peter & Peter feiern Debüt in Klasse

RL 4.Klasse A:

6. Pawel Galek
23. Eva Geineder
24. Peter Kiss
25. Peter Goldschmidt



Eva, Peter und Peter wurden heuer auf gut „Denglish upgedradet“. Ihnen zur Seite stand mit

Pawel Galek ein Spieler, der bereits mehrere Saisonen in den Klassen hinter sich hatte. Das Quartett tat was möglich war. Sie hielten den Rückstand in Grenzen und hatten bis 3 Runden vor Schluss noch Chancen auf den Klassenerhalt. Pawel war ein toller Rückhalt, Platz 6 in der Einzelrangliste, das übrige Trio bewies Durchhaltevermögen, zeigte gute Spiele und demonstrierte mannschaftliche Geschlossenheit bis zum Schluss - Gut so!

1	Sportklub / Flö 11	14	1	1	96	26	29
2	TTK Eden 5	12	2	2	84	49	26
3	Hakoah 3	10	1	5	85	49	21
4	Naturfreunde 8	8	3	5	73	56	19
5	Lehrersportv 7	7	1	8	55	75	15
6	Polizei 3	5	2	9	57	71	12
7	Sokół Polski 1	4	1	11	50	86	9
8	Kaisermühlen 4	3	2	11	45	85	8
9	Langenzersdorf 7	2	1	13	41	89	5

Abschied aus Gruppe I

RL Gruppe Ib:

14. Simon Trinkler
17. Andres Fuentealba
29. Josef Schrei
Weiters Daniel Lutzky,
Bao Trung Nguyen

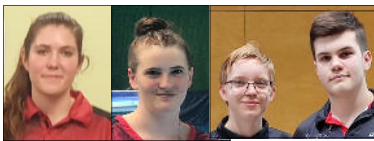
LEN/8 startete stark in die neue Saison. Am Ende reichten 4 Siege und ein Punkt

leider nicht für den Gruppenerhalt. Simon und Andres präsentierten sich in guter Form, Josef, Daniel und Trung hatten es gegen starke Konkurrenz schwer, waren aber stets bemüht!



1	Alt-Erlaa 12	17	0	1	109	31	34
2	ASKÖ TT 14 4	11	2	5	92	59	24
3	UNO-City 2	10	1	7	77	72	21
4	Persil 2	9	2	7	77	74	20
5	TTK Eden 6	8	4	6	77	78	20
6	Korneuburg 5	8	1	9	76	72	17
7	Union Döbling 3	7	2	9	71	84	16
8	Hakoah 4	5	2	11	68	86	12
9	Langenzersdorf 8	4	1	13	46	93	9
10	Sportklub/Flötz 13	2	3	13	54	98	7

Junges Team hielt sich beachtlich



Rangliste Gruppe IIa

12. Kian Dörrie
15. Jeschurun Kümmel
27. Patricia Schalkhammer
Weiter Jasmin Baumgartner,
Finnley Schallock, Tim Wein-gessel

LENZ/9 konnte in 6 von 18 Partien punkten. Beachtlich für das junge und neuformierte Team. Löblich sei zu erwähnen, dass Patricia und Jasmin die Organisation übernahmen und diese Aufgabe mit Bravour meisterten. Der Abstieg konnte nicht verhindert werden. Kian und Jeschurun waren unter den Top 15 der Rangliste!

1	Post SV Wien 4	16	2	0	111	31	34
2	Hakoah 5	13	1	4	93	46	27
3	Sokół Polski 2	10	2	6	79	64	22
4	Naturfreunde 10	9	1	8	77	73	19
5	Oldies 4	7	4	7	76	81	18
6	Lehrersportv 9	6	4	8	71	81	16
7	Wiener Linien 5	6	3	9	64	83	15
8	Alt-Erlaa 13	5	4	9	66	85	14
9	Langenzersdorf 9	3	3	12	56	92	9
10	Spar/HCV 6	3	0	15	44	101	6

LEN/8 gut in Gruppe IV angekommen

Rangliste Gruppe IV

9. David Nagl
22. Felix Schallock
24. Fabian Vorstandlechner
25. Michael Holzmann
Weiter Finnley Schallock



Nach dem Titel 2024 konnte sich David, Felix, Fabian & Michi gut in Gruppe IV akklimatisieren. 12 Punkte und Platz 6 reichten für einen souveränen Gruppenerhalt aus. David war wieder der beste Akteur des Teams. Felix spielte gut und konnte erstmals seine Kollegen Fabian und Michi in der Rangliste übertrumpfen. 2025/26 heißt es wieder: „Attacke“!

Susi, Franz & Toni in „Sprintmeisterschaft“

1	Naturfreunde 13	10	1	1	72	27	21
2	TTK Eden 10	7	2	3	61	41	16
3	ASKÖ TT 14 9	4	5	3	53	52	13
4	Lehrersportv 12	5	1	6	46	59	11
5	Gesundheitskasse 2	3	3	6	50	57	9
6	Langenzersdorf 11	4	1	7	40	57	9
7	Rennweg 4	2	1	9	36	65	5



Rangliste Gruppe VIb

7. Anton Zwerger
9. Franz Riedler
20. Susanne Schalkhammer, J. Kümmel, R. Reibenwein

und ein Unentschieden. Toni und Franz waren in den Top 10 der Rangliste zu finden. Susi feierte 4 Einzelsiege!

1	Sportklub / Flötz 19	8	2	2	66	34	18
2	ASKÖ TT 14 8	8	1	3	62	40	17
3	Handelsmin 3	7	3	2	62	42	17
4	Union Döbling 4	5	3	4	54	49	13
5	Langenzersdorf 12	4	2	6	44	58	10
6	TTK Eden 11	2	3	7	39	64	7
7	Naturfreunde 12	0	2	10	31	71	2

LEN/12 auf Platz 5

RL Gruppe Via:

3. Stefan Leirich
10. Gerhard Leirich
23. Christian Sperka
Jochen Kümmel,
Robert Reibenwein



Stefan und Gerhard Leirich haben sich 2024/25 mit Christian Sperka einen sehr ambitionierten Spieler zur Seite gestellt, der uns in den kommenden

Jahren noch viel Freude bereiten wird. Heuer reichte es nicht, um den ersten Platz zu erreichen. Stefan war wie in den Jahren zuvor im Spitzenfeld der Rangliste.

Dank starker Vorstellungen von Vater und Sohn für Rang 5 in der Tabelle. Stefan war wie in den Jahren zuvor im Spitzenfeld der Rangliste.

Vizemeister für U13 Liga Team

1	Sportklub / Flötz 1	6	0	18	1	12
2	Langenzersdorf 1	4	2	12	10	8
3	Lehrersportv 1	1	5	9	15	2
4	Langenzersdorf 2	1	5	4	17	2

RL U13 Liga

3. Tim Weingessel (2)
5. Robin Plosky (1)
6. Aeneas Safai (2)
7. Theo Hauck (1)

Mussten Theo und Robin letzte Saison noch mit Platz 3 Vorlieb nehmen, konnten sie heuer den unglücklich entgangenen ersten Rang erringen. Auch das zweite Langenzersdorfer Team spielte sehr stark, allen voran Tim Weingessel, der am Ende in der Rangliste die beste Position des Quartetts einnehmen konnte.



ten sie heuer den unglücklich entgangenen ersten Rang erringen. Auch das zweite Langenzersdorfer Team spielte sehr stark, allen voran Tim Weingessel, der am Ende in der Rangliste die beste Position des Quartetts einnehmen konnte.

1	Naturfreunde 1	6	0	18	6	12
2	ASKÖ TT 14 1	4	2	15	7	8
3	Wiener Linien 1	1	5	7	16	2
4	Langenzersdorf 3	1	5	5	16	2

RL U13 I

5. Ferdinand Behringer
8. Elian Metnitz, Arthur Poppenwimmer
10. Tobias Lienbacher

Youngsters sammeln Erfahrung

In der U13 Gruppe 1 kamen eine Vielzahl an Spielern aus LE zum Einsatz. Am besten schlug sich das zweite Team, das sein Debüt im WTTV gab, gegen die Wiener Linien. Gegen WIL gab es im Herbst den einzigen vollen Erfolg.



1	Sportklub / Flötz 1	8	0	24	0	16
2	Alt-Erlaa 1	5	3	16	12	10
3	Lehrersportver 1	4	4	15	14	8
4	Langenzersdorf 1	2	6	7	22	4
5	Naturfreunde 1	1	7	7	21	2

Nur eine Halbzeit gespielt...

RL U15 Liga

7. Robin Plosky
8. Theodor Hauck

Im Herbst mussten Robin & Theo krankheitsbedingt absagen. So blieb ihnen nur das Frühjahr um Punkte zu sammeln. Mit 2 Siegen konnten sie sich noch den vierten Rang sichern. Robin und Theo lagen in der Rangliste fast gleichauf.



1	TTK Eden 1	6	0	18	5	12
2	Langenzersdorf 2	4	2	15	7	8
3	Alt-Erlaa 2	1	4	6	14	2
4	Langenzersdorf 3	0	5	2	15	0

Vizemeister in U15 Gruppe I



RL U15 Gruppe I

3. Aeneas Safai (2)
4. Bernhard Schrey (3)
Arthur Poppenwimmer (3), Elian Metnitz (3), Tim Weingessel (2)

In der zweithöchsten U15 Liga standen 2 Teams aus Langenzersdorf an der Spitze. LEN/3 musste mit Platz 4 Vorlieb nehmen. Dies lag in erster Linie daran, dass Bernhard „oben“ in LEN/2 aushelfen musste. So war der Vizemeister in Gruppe I ein „Gemeinschaftsprojekt“. Aeneas konnte sich einen Podestplatz in der Einzelrangliste sichern. Bernhard stand ihm um nicht viel nach!

1	Sportklub / Flötz 1	5	1	16	7	10
2	Lehrersportv 1	4	2	14	7	8
3	Kontakt 1	2	4	9	13	4
4	Langenzersdorf 1	1	5	4	16	2

Aufholjagd im Frühjahr unbelohnt

RL U17 Liga:

4. Pia Geineder
6. Christian Szongott

Nach kampfloser Abgabe im Herbst konnten Pia und Chris im Frühjahr zumindest einen Sieg landen und in der Tabelle



Emotionale Rückrunde

1	Naturfreunde 1	6	2	19	13	12
2	Sportklub / Flötz 3	5	3	19	13	10
3	Alt-Erlaa 1	5	3	16	13	10
4	Langenzersdorf 2	2	6	14	19	4
5	Sportklub / Flötz 4	2	6	11	21	4

„anschreiben“. Man schlug Kontakt 3 zu 1. Ein Überholen in der Tabelle ging nicht mehr, dazu wäre ein weiterer Sieg notwendig gewesen.

Kian, Jeschurun und Iris können von einer turbulenten Rückrunde erzählen. Es gab Ausschlüsse, Strafen und sogar ein Gerichtsverfahren. Aber unsere Spieler benahmen sich tadellos. Platz 4 war verdient. Kian war als Sechster der Beste seines Teams.

RL U17 Gruppe I:

6. Kian Dörrie
8. Jeschurun Kümmel
9. Iris Baumgartner



Pia & Christian in U19 Liga knapp am Vizemeisterplatz vorbei

1	Sportklub / Flötzt 1	6	0	18	0	12
2	Lehrersportv1	3	3	11	10	6
3	Langenzersdorf 1	3	3	10	11	6
4	Lehrersportve 2	0	6	0	18	0

In der U19 Liga gab es einen spannenden Zweikampf zwischen LSV und ATUS Langenzersdorf. SKFL war unangefochten die Nummer 1.

RL U19-Liga:
4. Christian Szongott
5. Pia Geineder



Dahinter entbrannte aber ein „enger“ Kampf um Platz 2. Nach dem Herbst lagen Pia und Christian auf Position 2, weil sie beide LSV-Teams besiegen konnten. Im Frühjahr gelang LSV/1 die Revanche. Am Ende lag man um einen Einzelsieg/Niederlage auf Platz 3. Christian und Pia belegten in der Rangliste die Plätze 4 und 5.

U19 Gruppe I - Platz 2 nach Herbstmeistertitel

1	Naturfreunde 1	6	2	20	11	12
2	Langenzersdorf 2	5	3	16	10	10
3	Sportklub / Flötzt 2	3	5	15	17	6
4	Alt-Erlaa 1	3	5	13	18	6
5	Sportklub / Flötzt 3	3	5	11	19	6

RL U19 Gruppe I
1. Jan Kolbert
5. Iris Baumgartner
Marvin Pernegger, Kian Dörrie

Nach der Hinrunde sah alles nach einem klaren Titelgewinn für LEN/2 aus. Jan und Iris haben alle Spiele klar gewonnen.



Im Frühjahr musste Jan für die Rückrunde auf Grund von Schulterproblemen absagen. Marvin und Kian taten an der Seite von Iris ihr Bestes, mit 3 Niederlagen fiel man aber von Platz 1 noch hinter die erste Mannschaft der Naturfreunde auf Rang 2 zurück. Schade! Jan blieb Ranglistenerster, Iris konnte den fünften Platz in der Rangliste erringen.

1	Sportklub / Flötzt 4	5	1	17	3	10
2	Langenzersdorf 3	4	2	13	8	8
3	Sportklub / Flötzt 5	3	3	9	10	6
4	Kaisermühlen 1	0	6	0	18	0

Kian & Jeschurun Vizemeister

RL U19 Gruppe II:
3. Jeschurun Kümmel
Weiter Marvin Pernegger, Kian Dörrie

SKFL/4 ob die Wiederholung des Meistertitels aus dem Vorjahr in der U17 gelingt. Leider verloren Kian und Jeschurun und somit ging der Meistertitel an SKFL. Wir dürfen uns über einen guten zweiten Platz freuen. Jeschurun gelang zudem mit Platz 3 ein Podestplatz in der Einzelrangliste.



VÖB-Teams im Spitzenfeld



1. KLASSE B									
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Spielergebnis	Punkte		
▲ 1.	ATTW/1	18	13	2	3	100 : 44	41		
2.	LDND/1	18	12	1	5	98 : 52	37		
3.	WIL/2	18	12	1	5	93 : 58	37		
4.	BITC/1	18	10	3	5	92 : 58	33		
5.	POST/1	18	10	1	7	81 : 70	31		
6.	FJSS/2	18	8	2	8	81 : 75	26		
7.	NFS/3	18	8	2	8	69 : 72	26		
8.	SKH/2	18	5	1	12	47 : 85	16		
9.	BRZ/2	18	4	2	12	55 : 87	14		
▼ 10.	BBW/4	18	3	4	11	42 : 92	8		

3. KLASSE									
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Spielergebnis	Punkte		
▲ 1.	KAP/1	20	15	2	3	118 : 61	47		
2.	POST/2	20	15	1	4	108 : 61	48		
3.	LENZ/2	20	10	4	6	86 : 75	34		
4.	WIL/5	20	10	2	8	87 : 78	32		
5.	SKH/5	20	8	4	8	82 : 76	28		
6.	BITC/5	20	8	4	8	88 : 84	28		
7.	BBW/2	20	8	1	11	76 : 90	25		
8.	SLH/1	20	7	2	11	68 : 89	23		
9.	GLY/4	20	7	1	12	80 : 90	22		
▼ 10.	WIL/6	20	6	0	14	42 : 113	18		
▼ 11.	KSVU/2	20	5	1	14	60 : 100	16		

In beiden Klassen, in denen die ATUS heuer vertreten war, 1. Klasse B und 3. Klasse, landeten unsere Mannschaften jeweils im Spitzenfeld. Das war höchst erfreulich. Bedauerlich, dass man mit den Plätzen 2 bzw. 3 jeweils um einen Rang den Aufstieg verpasste. In der 1. Klasse war Michael Tauchner als Erster unser Bester, in der 3. Klasse war es Lukas Baumgartner, dem man als Vierter gratulieren durfte bester ATUS-Akteur zu sein.

ATUS bei ASKÖ Mannschaftsmeisterschaft zwei Mal auf Platz 3



Sowohl in der Liga als auch in Klasse 3 konnte die ATUS heuer den 3. Platz einnehmen. Die dafür überreichten Pokale wurden von Eva Geineder, Michael Holzmann, Franz Riedler und Anton Zwerger abgeholt.

Wieder 2 Cup-Titel für Langenzersdorf!



Am Samstag, 10. Mai war es wieder so weit. Das Zentrum der „Wiener TT-Welt“ lag für kurze Zeit wieder im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Langenzersdorf. Warum? Weil wir wie jedes Jahr die Abschlussveranstaltung durchführen durften. Und wie jedes Jahr war es auch heuer wieder ein großes TT-Fest. An die 100 Tischtennisbegeisterten fanden sich zwischen 14:00 und 20:00 ein um den Finalisten begeistert auf die Schläger zu schauen. Das Finale stellte den Höhepunkt des traditionellen Teamwettkampfes dar. Im September ging es für insgesamt 77 Mannschaften von 16 Vereinen los. ATUS Langenzersdorf ging mit der Rekordanzahl von 18 Cup-Teams auf die Titeljagd, sechs davon schafften es bis ins Endspiel.

Wie in den Jahren moderierten die Cup-Referatsstellvertreter und ATUS Langenzersdorf Vorstandsmitglieder Michael Holzmann und Fabian Vorstandlechner. Die Siegerehrung übernahm „Hausherr“ Markus Geineder. Im Zuge dieser Veranstaltung verabschiedete der Langenzersdorfer TT-Verein seinen Obmann-Stellvertreter, Eigenbauspieler und langjähriges Vereinsmitglied Oliver Kolbert. Oliver bekam durch Sektionsleiterstellvertreter Matthias Riedler ein „Danke schön“ überreicht und wurde von seinem Obmann Markus Geineder noch einmal herzlich umarmt. Die ATUS Langenzersdorf wünscht ihm auf diesem Wege viel Erfolg und alles Gute für seinen weiteren sportlichen Werdegang. Danke für über 20 wunderbare, ereignisreiche und sportlich erfolgreiche gemeinsame Jahre!

Im Damen-Cup waren heuer 4 Langenzersdorfer Mannschaften im Einsatz. Ins Finale schaffte es die Langenzersdorfer Einser mit Pia und Eva Geineder. Als Gegnerinnen machten ihnen Katja Polotzek und Chantal Röhl den Cup-Titel streitig. Hatten Pia und Eva im Halbfinale gegen Olympic noch 3 zu 2 gewonnen, stellten die Brigittenauerinnen diesmal ihre Mannschaft um. Statt Lesayova kam die „offensivere“ Röhl zum Einsatz. Dies machte sich aus Langenzersdorfer Sicht negativ bemerkbar. Pia blieb zwar in den Einzeln ohne Schwierigkeiten, Eva spielte stark, aber letztlich ohne Chance auf einen Sieg. Somit entschied das Doppel. Und dieses wurde leider aus ATUS Sicht mit 1 zu 3 verloren. Somit muss die ATUS weiterhin auf den ersten Cup-Titel der Damen warten.

Im Finale des Offenen Cups, für den zwei LENZ-Mannschaften genannt hatten, gab es wie 2024 ein Derby zwischen ATUS Langenzersdorf/2 in der Besetzung Tobias und Lukas Koszik und ATUS Langenzersdorf/1 mit Matthias Kral und Oliver Kolbert zu sehen. Die Brüder Koszik kann man getrost als unsere Cup-Spezialisten bezeichnen. Sie haben bereits in den Jahren 2023 und 2024 die Trophäe gewonnen. Doch heuer schien ihre „Serie“ akut gefährdet. Nach den beiden Einzeln waren sie 0 zu 2 im Rückstand. Erst mit einem hart erkämpften Doppelerfolg fanden die Titelverteidiger zurück in die Spur. Zuerst begeisterte Lukas Koszik in einem großartigen Spiel gegen Oliver Kolbert, der damit auch sein letztes Mannschafts Einzel für die ATUS bestritt und siegte 3 zu 1. Danach schloss Bruder Tobi in einem wahren TT-Krimi gegen Matthias Kral mit einem Fünfsatzerfolg ab. Mit dem 3 zu 2 Erfolg krönte sich die ATUS Langenzersdorf/2 zum bereits dritten Mal hintereinander mit dem Cup-Erfolg.

Der B-Cup durfte sich heuer über 12 Nennungen freuen, zwei davon aus Langenzersdorf. Im Finale gingen die im Laufe des noch ungeschlagenen Bewerbtes Christian Ritter, Alexander Si und Shengguo Liu von den Naturfreunden Stadlau sowie Pia Geineder, Christian Szongott und Amir Sam Poppenwimmer von der ATUS Langenzersdorf zu Werke. Helga Sperka sah den Akteuren vom Schiedsrichtertisch aus mit Argusaugen zu. Nach den Einzelbegegnungen lag die ATUS knapp 2 zu 1 voran. Einer Niederlage von Szongott waren 5 Satz Siege durch Geineder und Poppenwimmer gefolgt. Beide Parteien waren an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. Am Ende setzten sich Pia und Amir Sam mit starken Nerven und tollem Kampfegeist hauchdünn durch. Das Doppel wurde ebenfalls eine Beute für Geineder/Poppenwimmer. Etwas überraschend ließen sie hier den Stadlauern keine Chance. In der fünften Begegnung rang NFS Kapitän Christian Ritter Bundesligaspielerin Pia Geineder in einer Fünfsatzschlacht nieder. Nun lag es an Christian Szongott den Cup-Sieg für seine Mannschaft sicher zu stellen. Der junge Langenzersdorfer zeigte sich im Vergleich zu seinem ersten Einzel deutlich verbessert und konnte alle 3 Sätze mit klugem Platzierungsspiel für sich entscheiden. Somit heißt der B-Cup-Sieger nach 8 Jahren endlich wieder ATUS Langenzersdorf. Großes Lob für den NFS-Fananhänger, die für eine wirklich tolle Stimmung sorgten.

Im C-Cup hatten zu Saisonbeginn 11 Teams das Ziel ausgegeben das Endspiel zu erreichen. Darunter gesellte sich auch eine Langenzersdorfer Mannschaft. Diese ging als Titelverteidiger ins Rennen. Sie trafen im Duell um die Cup-Trophäe auf die noch ungeschlagene SC Hakoah mit Dan Gililov, Raffael Bangiew und Björn Hoffmeister. Der Titelverteidiger ging mit Iris Baumgartner, Lukas Baumgartner und Noel Zeller an die Tischtennisplatte. Gililov und Bangiew brachte die Hakoah gegen Baumgartner Lukas und Zeller in Front. Iris Baumgartner konnte in einem packenden Fünfsatzkrimi gegen Björn Hoffmeister den Anschluss für die ATUS sicherstellen. Dabei lag sie zwei Sätze voran, hatte danach zwei Mal das Nachsehen, bis sie im entscheidenden Satz das bessere Ende für sich hatte. Noel und Lukas gaben in den nächsten beiden Einzeln alles, aber konnten leider am 4 zu 1 Erfolg der Gegner nichts ändern. Platz 2 im C-Cup war aber eine starke Leistung.

Der E-Cup wurde mit 10 Mannschaften ausgetragen. Drei davon trugen Langenzersdorfer Vereinstrikots. Das Finale, das von Gabi Raffeis gekonnt geleitet wurde, erreichte wie im vergangenen Jahr ATUS Langenzersdorf/2 mit Theodor Hauck, Kian Dörrie und Jeschurun Kümmel. Ihre Finalgegner waren der TTK EDEN, Michael Blazek, Vincent Kraus und David Wieser, der sich bereits die ganze Saison hindurch als bärenstarkes Team erwies und alle Begegnungen für sich entscheiden konnte. Das Spiel wogte hin und her. Zunächst gingen die Gäste aus Floridsdorf mit 2 zu 0 in Führung. Theo und Kian mussten sich ihren Kontrahenten 3:0 bzw. 3:1 geschlagen geben. Danach schlugen die Hausherren mit 2 Siegen zurück und glichen aus. Zunächst gelang Jeschurun mit einem Viersatzerfolg der Anschluss. Danach gewann er mit Partner Kian das Doppel in fünf Sätzen. In den nächsten beiden Spielen zeigte der TTK EDEN leider wieder groß auf und wies Kian und Theo in die Schranken. TTK EDEN siegte mit 4 zu 2. Unsere Youngsters können aber auf eine gute Cup-saison zurückblicken und mit Recht auf den neuerlichen zweiten Platz stolz sein.

Die ATUS Langenzersdorf darf sich über eine gelungene Veranstaltung freuen, die alles bot, was sich ein TT-Fanherz wünschen mag. Ein großes Danke geht an die vielen Helfer/innen aus unserem Verein, die sich redlich Mühe gaben ein schönes TT-Fest zu zelebrieren! Herzlichen Glückwunsch an alle unsere Finalisten und im speziellen an unsere Cup-Sieger/in Pia, Christian, Lukas und Tobias!

Langenzersdorfer Erfolge bei ASKÖ Landesmeisterschaften AK & Nachwuchs



Am Samstag, dem 7.12. gingen die ASKÖ Landesmeisterschaften der Altersklassen Junioren, Senioren und der Allgemeinen Klasse über die Bühne. Der austragende Verein hieß ATUS Langenzersdorf. 16 ATUS Akteure wollten den Heimvorteil ausnützen und für viele Landesmeistertitel und Podestplatzierungen sorgen. Los ging es mit dem U21 Bewerb. Als Titelverteidigerin gestartet, ließ Pia Geineder nichts anbrennen und gewann trotz Erkältung vor ihren Vereinskollegen Jan Kolbert und Iris Baumgartner, die die Plätze 2 und 3 einnehmen konnten. Ein ganz ähnliches Langenzersdorfer Siegerbild gab es im U21 Doppel. Pia konnte sich hier an der Seite von Christian Szongott den Doppeltitel vor Jan Kolbert/Iris Baumgartner sichern. Kian Dörrie musste hier hauchdünn mit Partner Vincent Kraus (EDEN) Vorlieb nehmen.

Im Senioren-Einzel waren heuer mit der Vorjahresdritten Eva Geineder, Peter Kiss, Anton Zwerger und Franz Riedler gleich 4 Langenzersdorfer im Bewerb vertreten. Eva Geineder legte eine sensationelle Vorrunde hin, denn sie schlug den höher eingeschätzten Wiener Linien Spieler Günther Stadlmann mit 3 zu 1 Sätzen. Dies bedeutete ebenso den Aufstieg ins Halbfinale, wie Rang 2 für Peter Kiss in der parallel ausgetragenen Vorrundengruppe. Nun trafen beide aufeinander. Eva hatte das bessere Ende für sich und stand erstmalig in einem Senioren Einzel Finale bei ASKÖ LMs. Dort musste sie sich der klaren Nummer 1, Curt Schönfeld geschlagen geben.

Im Damen-Einzel gingen sechs Frauen, davon 3 Langenzersdorferinnen an die Platte. Pia Geineder wiederholte ihren Vorjahrs titel. Pia gewann vor Iris, die sich in einem knappen Generationenduell gegen Eva Geineder mit 3 zu 2 durchsetzen konnte.

Im Mix-Doppelbewerb gelang der ATUS das selbe Kunststück wie 2023. Alle 4 Podestplätze gingen an Langenzersdorf. Pia Geineder und Matthias Riedler holten sich den Titel im gemischten Doppel. Iris Baumgartner und Oliver Kolbert freuten sich über den Vizelandesmeistertitel. Die dritten Plätze teilten sich Eva Geineder und Peter Kiss mit dem kurzfristig eingesprungenen Familienduo Tamara und Ludwig Kolbert.

Im Herren Einzel B bis 1200 RC-Punkte schaffte Finnley Schallock als bester Langenzersdorfer den Sprung ins Viertelfinale, wo er sich dem späteren Sieger Aleksandar Stoskovic im Entscheidungssatz geschlagen geben musste.

Im Herren Einzel A demonstrierte Oliver Kolbert seine derzeitige Hochform. Die aktuelle Nummer 2 der Wiener Liga Rangliste zog souverän ins Finale ein. Dort gab es ein Aufeinandertreffen mit Bundesligaspieler Stefan Zaric von Wohn Park Alt Erlaa. In den ersten beiden Sätzen war das Duell sehr ausgeglichen. Entsprechend stand es nach knapp 10 Minuten 1 zu 1 in Sätzen. Danach zündete Oliver seinen Turbo und konnte das Match mit teilweise grossartigen Ballwechseln für sich entscheiden. Titelverteidigung gelungen! Bravo! Daneben zeigten vor allem die jungen Langenzersdorfer auf. Neben Routinier Ludwig Kolbert schafften die Nachwuchsspieler Jan Kolbert, Noel Zeller und Christian Szongott den Sprung aus der Vorrunde in den Hauptbewerb. Christian Szongott kam danach bis ins Viertelfinale wo er gegen Bundesligaspieler Stefan Lucanin ausschied.

Im Doppelbewerb gab es schließlich eine faustgrosse Langenzersdorfer Überraschung. Pia Geineder, startberechtigt, weil kein Damen-Doppel zustande kam, marschierte an der Seite von Christian Szongott bis ins Finale. War der harterkämpfte 3 zu 1 Sieg gegen WILIs Al Hamwii mit Partner Suleimann noch zu erwarten, kann man den Vier Sätze Erfolg gegen das Mariahilfer Landesliga-Brüderpaar Vinzenz und Lorenz Schrödl als kleine Sensation bewerten. Im Halbfinale setzte man gegen Vereinskollege Noel Zeller, der ebenfalls eine starke Darbietung bot mit dem starken spanischen EDEN Spieler Andres Tarraso noch eines drauf. Im Finale war dann gegen Zaric/Lucanin die Luft draussen. Zu stark waren die Titelverteidiger von Alt Erlaa. Dies musste eine Runde vorher auch Oliver und Jan Kolbert akzeptieren. Das Langenzersdorfer Brüderpaar zog nach einer bärenstarken Leistung im Viertelfinale gegen Fischer/Schuhmacher unter die besten Vier ein. Standen dann aber gegen die späteren Landesmeister auf verlorenem Posten.

23 Spieler und Spielerinnen von 5 Vereinen standen letztlich am Siegespodest. 10 davon stammen vom Verein ATUS Langenzersdorf. 5 von 8 Titel blieben in Langenzersdorf. Auch die Bilanz der Podestplätze liest sich mit 26 von 41 möglichen sehr imposant. Pia Geineder gewann mit Ausnahme des Doppelfinales alle ihre Spiele und kürte sich zur vierfachen ASKÖ Landesmeisterin 2024. ATUS Langenzersdorf darf zu Recht auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück blicken und sehr stolz auf Spieler, Spielerinnen, Betreuer, Helfer und seine Funktionäre sein!

Am 5. April fanden die ASKÖ Landesmeisterschaften in Alt Erlaa statt. In der U11

traten neben Arthur Poppenwimmer mit Benjamin Rastbichler, Tobias Lienbacher und Leopold Behringer auch drei neue zum ATUS-Kindertraining hinzugestoßene Langenzersdorfer Talente. Tobias war der Jüngste Langenzersdorfer Teilnehmer und machte trotz dreier Niederlagen, seine Sache gut. Leopold schied hauchdünn als Dritter aus. Den Vorrundenrang 2, der zum Aufstieg reichte, konnten sowohl Arthur als auch Benjamin erreichen. Leider kam danach im Viertelfinale das Aus.

Im U13 Einzel schafften mit Tim Weingessel, Aeneas Safai, Robin Plosky und Arthur Poppenwimmer gleich vier LENZ-Youngsters als Vorrundennerste den Einzug in den Hauptbewerb. Elian Metnitz, David Mrkonjic, und Ferdinand Behringer schieden als Dritte, Leopold Behringer, Diego Prazda und Sebastian Müller als Vierte in der Vorrunde aus.

Im Achtfinale ging Arthur als Verlierer von der TT-Platte, im Viertelfinale erwischte es dann Robin und Aeneas, die frühzeitig Abschied nehmen mussten. Tim Weingessel schaffte es als bester Langenzersdorfer ins Halbfinale bevor er verlor.

Im Doppel konnte Tim Weingessel und Robin Plosky zurück schlagen und sich nach 4 Runden U13 ASKÖ Landesmeister nennen. Die Langenzersdorfer Doppel Behringer/Metnitz, Safai/Gupper, und Müller/Prazda scheiterten in der Runde der besten Acht.

Im U15 Einzel schafften Bernhard Schrey und Tim Weingessel als jeweils Vorrundenzweite den Sprung in den Hauptbewerb. Dort verloren sie in Runde 1 bzw. 2. Im U15 Doppel kamen Bernhard Schrey und Tim Weingessel ins Viertelfinale

Im U15 Einzel bis 500 RC-Punkte spielten mit Arthur Poppenwimmer, Elian Metnitz, Ferdinand Behringer, Benjamin Rastbichler, Tobias Lienbacher, Sebastian Müller, David Mrkonjic, Bernhard Schrey und Diego Prazda die meisten LENZ-Spieler mit. Ferdinand, Elian, David, Arthur und Bernhard konnten die Hürde „Vorrunde“ überwinden und standen mit 11 anderen Akteuren im Achtfinale. Ferdinand und Bernhard gewannen Spiel um Spiel und standen sich am Ende im Finale gegenüber. Dort konnte sich Ferdinand erfolgreich gegen seinen Vereinskollegen durchsetzen und den ASKÖ-Landesmeistertitel für sich entscheiden.

Im U18 Einzel versuchten sich Christian Szongott, Pia Geineder, Jeschurun Kummel, Iris Baumgartner und Marvin Pernegger. Pia, Iris, Christian und Marvin erledigten die Vorrunde souverän. Im Viertelfinale mussten Iris und Marvin ihren Gegnern den Vortritt lassen. Pia und Christian schafften den Einzug ins Finale. Dort gab es einen spannenden TT-Krimi zu beobachten. Pia lag 2 Sätze vorne, Christian gleich aus. Im Entscheidungssatz behielt Pia die Nerven und konnte sich hauchdünn durchsetzen. Es ist ihr erster U18 Landesmeistertitel bei den Burschen.

Pia und Christian gewannen zudem alle Spiele im Doppel und krönten sich zum neuen U18 Doppel-Landesmeister. Iris konnte mit EDEN Spieler Vincent Kraus in die Runde der besten 4 Paarungen einziehen und sich über den dritten Rang freuen. Jeschurun & Marvin belegten auf Grund einer Niederlage im Viertelfinale den geteilten 5. Rang.

Obmann Geineder kann ein zufriedenstellendes Resümee ziehen: Mit 6 Titeln bzw. 10 Podestplätzen konnten wir auch heuer die Vereinswertung gewinnen.

6 Langenzersdorfer Titel & 23 Podestplätze bei Wiener Landesmeisterschaften



Die Wiener Landesmeisterschaften 2025 in der Postsportthalle werden aus Langenzersdorfer Sicht noch lange in Erinnerung bleiben. Am Samstag ging es mit der U11 los. Arthur Poppenwimmer schaffte es als Vorrundenzweiter ins Viertelfinale aufzusteigen. Dort lieferte er sich einen packenden Zweikampf, in dem sich Arthur nach Satz- und Punkteführung 2 zu 3 geschlagen geben musste: geteilter fünfter Rang.

Im U13 Einzel starteten Ferdinand Behringer, Arthur Poppenwimmer, Aeneas Safai und Robin Plosky in der Vorrunde. Aeneas und Robin schafften als Vorrundenzweite den Aufstieg. Im Hauptbewerb wartete der als Nummer 4 gesetzte Teamkollege Tim Weingessel. Während Robin im Achtelfinale eine Viersatzniederlage einstecken musste, schafften es Tim durch einen 3 zu 1 – und Aeneas durch einen 3 zu 2 – Sieg in die Runde der besten Acht einzuziehen. Tim konnte hier U11 Landesmeister Alex Puritz in vier Sätzen besiegen und schaffte den Sprung aufs Podest. Aeneas konnte nicht folgen, blieb gegen die Nummer 3 des Turniers Li Aiyu ohne Satzserfolg. Im U13 Doppel standen mit den Paarungen Ferdinand Behringer/Robin Plosky und Aeneas Safai/Tim Weingessel 2 Langenzersdorfer Teams im Viertelfinale. Ferdinand und Robin boten den als Zwei gesetzten Li/Purtz vom LSV einen heroischen Kampf, den sie leider in 5 Sätzen verloren. Einen besseren Ausgang verbuchten Aeneas und Tim, die im Entscheidungssatz gewinnen konnten. Im Semifinale verlor das Duo gegen die Nummer 1 Chen/Zhang. Mit Platz 3 haben sie jedoch das angepeilte Ziel „Podest“ erreicht!

Im U15 Bewerb gab es für unsere Vertreter Bernhard Schrey, Robin Plosky, Aeneas Safai und Tim Weingessel wenig zu holen. Im Einzel schaffte es einzig Tim als Vorrundenzweiter sich für den Hauptbewerb zu qualifizieren. Nach einem Sieg im Sechzehntelfinale hieß es dann im Achtelfinale Abschied nehmen. Im Doppel konnten Aeneas und Tim die Runde der besten Acht erreichen, bevor es eine Niederlage setzte.

Besser lief es im Bewerb der Altersklasse U17. Christian Szongott gewann seine Vorrunde. Kian Dörrie schaffte als Zweiter den „Cut“. Jeschurun Kümmel konnte einen Einzelsieg verbuchen, blieb als Vorrundendritter aber außerhalb eines Aufstiegsrangs. Für Kian war im Achtelfinale Schluss. Christian gewann Spiel 1 der Hauptrunde. Gegen Bela Csomor hielt Chris nach gewonnenem ersten Satz lange Zeit gut mit, am Ende musste er sich dem späteren Landesmeister mit 1 zu 3 geschlagen geben. Die U17 LENZ-Doppel Dörrie/Kümmel und Szongott/Juckes (KON) standen im Viertelfinale. Während Kian und Jeschurun in der Runde der besten Acht Abschied nehmen mussten, hatten Christian und William wenig Schwierigkeiten ins Halbfinale aufzusteigen. Dort sah es lange Zeit nach einem Sieg gegen das Top gesetzte Duo Kiang/Gschanes aus. Nach Matchbällen ging das Spiel noch verloren. Platz 3 für Christian und William war aber eine tolle Leistung. Doch es sollte im U19 Doppel noch besser werden.

Nach mehrjähriger Pause kam bei diesen Landesmeisterschaften der U19 Einzel weiblich Bewerb zur Austragung. Mittendrunter statt nur dabei waren die beiden jungen Langenzersdorferinnen Pia Geineder und Iris Baumgartner. Pia ließ in allen Spielen keinen Zweifel aufkommen, wer die klare Nummer 1 in Wien ist. Iris musste sich zwar Pia 0 zu 3 geschlagen geben, hielt aber die restliche Konkurrenz auf Distanz. Mit dem Landesmeistertitel für Pia und dem Vizelandesmeistertitel für Iris war der Bewerb fest in Langenzersdorfer Hand.

Im U19 Einzel männlich gingen der als Nummer 3 gesetzte Christian Szongott und Jan Kolbert auf den Landesmeister Titel los. Jans Siegeslauf wurde erst im Viertelfinale durch den späteren Landesmeister Sebastian Kiang von LSV gestoppt. Christian blieb in Achtel- und Viertelfinale siegreich. Im Halbfinale kam es ebenfalls zu einem Aufeinandertreffen mit Kiang, bei dem Christian ohne Satzgewinn blieb. Wieder Platz 3, wieder ein Podestplatz.

Im U19 Mix-Doppel zeigten Pia Geineder und Christian Szongott ihr Können. In der „jeder gegen jeden“ – Gruppe bestehend aus 5 Paarungen blieben sie mit einem Gesamtsatzverhältnis von 12 zu 0 siegreich und krönten sich mit dem Wiener Landesmeistertitel. Platz 2 ging an Seebacher (SKFL) / Juckes (KON), die sich gegen die Langenzersdorfer Paarung Iris Baumgartner und Jan Kolbert durchsetzen konnten. Iris und Jan blieben ihrerseits zwei Mal erfolgreich und belegten Rang 3. Das U19 Doppel männlich stand ganz im Zeichen der ATUS Langenzersdorf – TTC Kontakt Paarung Christian Szongott und William Juckes. Die beiden Spieler konnten jede Partie mit 3 zu 0 für sich entscheiden und souverän den Landesmeistertitel im U19 Doppel gewinnen. Platz 2 ging an Jan Kolbert (LENZ) und Sebastian Kiang (LSV), die sich den Vizelandesmeistertitel erkämpfen konnten.

Im U21 Einzel gab es aus Langenzersdorfer Sicht eine positive Überraschung. Jan Kolbert konnte sich als einziger Akteur der Wiener Landesmeisterschaften 2025 als Qualifikant, er musste in die Vorrunde, einen Titel holen. Nach Platz 1 in der Vorrunde gewann er Viertelfinale 3 zu 1, Halbfinale 3 zu 2 und Finale 3 zu 2 und krönte sich zum U21 Landesmeister. Amir Sam Poppenwimmer (ATUS Langenzersdorf) war als Nummer 3 gesetzt. Im Viertelfinale konnte sich der 1. Klasse Spieler mit 3 zu 1 für sich entscheiden, ehe er in der Vorrundenschlussrunde gegen Thomas Rehberger verlor.

Mit Pia Geineder, Eva Geineder, Iris Baumgartner und Lilly Freiheim trugen gleich 4 Spielerinnen im Damenbewerb das ATUS Trikot. Während es für Pia um den Titel ging, versuchten sich die drei anderen Langenzersdorferinnen gegen starke Konkurrenz für das Halbfinale zu qualifizieren. Iris konnte sich im internen Duell mit Eva in vier Sätzen durchsetzen und konnte der Bundesligaspielerin Jelena Novak einen Satz abluchsen. Sie belegte vor Eva Vorrundenplatz 4. In der anderen Vorrundengruppe gewann Pia alle ihre Spiele ohne Satzverlust. Für Lilly war die Konkurrenz noch zu stark. Es blieb Rang 4. Im Halbfinale gab es ein knappes Duell zwischen den bei ATUS Langenzersdorf Damen-Bundesliga spielenden Pia Geineder und Jelena Novak (LSV). Geineder konnte letztlich die Begegnung in vier Sätzen für sich entscheiden. Im Finale traf Pia auf Titelverteidigerin Venera Baramidze (NFS). Vero konnte den Landesmeistertitel wiederholen. Im Herren-Doppel spielten für LENZ Julian Kolbert mit Partner Manfred Schuhmacher, Jan Kolbert mit Partner Manuel Fischer (SKFL), Oliver Kolbert mit Partner Stefan Lucanin (WPAE) sowie das Vater Sohn Gespann Patrick und Amir Sam Poppenwimmer. Oliver konnte sich mit seinem verteidigenden Partner bis ins Halbfinale spielen. Gegner Csomor/Sekulic erwies sich zu stark. Im Mix-Doppel gingen die Titelverteidiger aus dem Vorjahr Pia Geineder und Oliver Kolbert heuer getrennte Wege. Oliver versuchte es mit Klubkollegin Iris Baumgartner als Gespann, Pia ging mit dem Alt Erlaa Bundesligaspieler Stefan Zaric an die TT-Platte. Pia und Stefan absolvierten ihre Spiele mit sicherer Leichtigkeit und standen knapp eine Stunde nach Beginn des Bewerbes bereits im Finale. Dort warteten Venera Baramidze und Benjamin Brunner von NFS. Die beiden Stadlauer hatten das bessere Ende für sich. Pia und Stefan können sich in ihrem ersten gemeinsamen Antritten über den Vizelandesmeistertitel freuen. Iris und Oliver holten Rang 3. Die größte Überraschung lieferten Eva Geineder und Amir Sam Poppenwimmer, die ebenfalls Platz 3 erspielten. Im Herren-Einzel gingen 44 Spieler auf den Landesmeistertitel los und wollten diesen dem amtierenden Titelträger Oliver Kolbert von der ATUS Langenzersdorf streitig machen. 28 Spieler mussten in die Vorrunde. Darunter fanden sich mit Julian Kolbert, Jan Kolbert, Patrick Poppenwimmer und Amir Sam Poppenwimmer vier Langenzersdorfer. Jan Kolbert schaffte es als Einziger aus dem Quartett ins Feld der besten 32 aufzusteigen, verlor in Runde 1. Aus Langenzersdorfer Sicht waren natürlich alle Augen auf den Titelverteidiger Oliver Kolbert gerichtet. Oliver schaffte mit viel Kampfgeist seinen vierten Finaleinzug. Es sollte ein Bezirksderby werden, war sein Gegner niemand Geringerer als David Kirsch von der UNION Korneuburg. Oli gewann mit 3 zu 0 Sätzen. Es sollte der letzte Titel des 27-Jährigen im Dress der ATUS Langenzersdorf werden. Oliver wird in der nächsten Saison seinen Schläger beim TTK EDEN schwingen. Man kann ihm von Seiten der ATUS von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg wünschen und sich für die über 20 Jahre andauernde Partnerschaft herzlich bedanken. Es ist schön, dass er sich mit dem wohl wichtigsten Titel dieser Landesmeisterschaften vom Verein verabschieden konnte!

Pia Geineder bei Österreichischen Meisterschaften am Podest!



Das Frühjahr 2025 stand ganz im Zeichen einer Vielzahl an Österreichischen Meisterschaften. In jeder Altersklasse wurde um Titel und Podestplätzen gespielt. Mitten drunter statt nur dabei waren auch eine Vielzahl an Nachwuchshoffnungen der ATUS Langenzersdorf. Am Ende gab es sogar den ersten Podestplatz seit 2019 als Pia Geineder in der U11 Einzel und Milena Erak im U18- sowie U21-Doppel weiblich jeweils Dritte wurden. Doch alles der Reihe nach.



Die Langenzersdorfer Beschickung für Österreichische Meisterschaften ging bereits Ende Februar los, als von 28. Februar bis 2. März in Kapfenberg in der U19 die Titelvergabe stattfand. Iris Baumgartner und Jan Kolbert waren für die ATUS Langenzersdorf im Einsatz. Iris schaffte es als Vorrundenzweite in den Hauptbewerb. Dort musste sie sich der Tiroler Bundesligaspielerin Nicola Salzburger geschlagen geben. Während es im Doppel weiblich sowie im Mix-Doppel jeweils eine Auftaktniederlage setzte, konnte sich Jan Kolbert, der im Einzel den Cut für die besten 48 nicht schaffte und deshalb nicht antreten durfte, im Doppel immerhin bis ins Achtelfinale.

Während die ATUS bei den ÖMs U11 und U15 nicht anwesend war, spielten sich Anfang Juni die Langenzersdorfer Aeneas Safai, Tim Weingessel und Robin Plosky in Freistadt in den Vordergrund. Robin scheiterte leider bereits in der Vorrunde. Für Tim und Aeneas lief es deutlich besser. Tim kam als Vorrundenerster und Aeneas als Vorrundenzweiter in die Runde der besten 32 U13 Spieler Österreichs. Dort setzte es für beide die zu erwartenden Niederlagen gegen starke Gegner.

Bei den Österreichischen Meisterschaften U17 in Salzburg Rief war Pia Geineder eine sehr ambitionierte Vertreterin Langenzersdorfer Tischtenniskunst. Pia hinterließ einen wirklich starken Eindruck. In der Mannschaft Wien mit Natascha Verzi schrammte sie knapp an einer Medaille vorbei. Sowohl im Halbfinale als auch im Spiel um Platz 3 gab es enge Duelle, man musste sich Niederösterreich und Oberösterreich jeweils 1 zu 3 verloren geben. Im Einzel gewann Pia ihre Vorrunde und blieb auch im Achtelfinale gegen Julia Fuchs siegreich. Im Viertelfinale musste sie sich der „Hausherrin“ Julia Dürr aus Salzburg geschlagen geben. Ein ähnliches Schicksal gab es im Doppel weiblich mit Natascha Verzi und Mix-Doppel mit Daniel Gschanes. Im Viertelfinale war Endstation. Mit den Rängen 4 (Team) und jeweils dem geteilten fünften Platz in Einzel und Doppeln konnte Pia aber zufrieden die Heimreise antreten.

Ausgerechnet bei den Österreichischen Meisterschaften U21 in Baden konnte die knapp sechsjährige Langenzersdorfer Durststrecke und Langenzersdorf Abwesenheit am Podest bei ÖMs beendet werden. ATUS Langenzersdorf war mit Pia Geineder, Christian Szongott sowie den Verein verlassenden Iris Baumgartner, Lilly Freiheim und Jan Kolbert vor Ort. Im Bundesländerbewerb schafften das Langenzersdorfer Duo Pia und Iris den fünften Rang. Im Einzel verabschiedeten sich Iris, Lilly und Christian leider rasch von der großen Bühne. Auch in den Doppelbewerben wollte es nicht so recht klappen. Jan, der im Einzel wegen zu niedriger Punkte nicht antreten durfte, schaffte zumindest im Doppel männlich den Sprung unter die besten 16. Anders verliefen die Turniertage für Pia. Im Einzel konnte sich Pia als Gruppenzweite, sie verlor gegen Fuchs, die sie in Salzburg noch besiegen konnte, für die Runde der besten 16 Mädchen qualifizieren. Dort schaltete sie die Salzburgerin Melina Matschitsch sicher mit 4 zu 0 aus. Im Viertelfinale musste sich Pia der stark aufspielenden Vanessa Tang mit demselben Ergebnis geschlagen geben. Im Mix-Doppel lief es im Achtelfinale mit Partner Haberl nicht nach Wunsch, denn auch dort hatte sie gegen das Geschwisterpaar Tang das Nachsehen. Dafür gab es im Doppel weiblich das erhoffte Erfolgserlebnis. Gemeinsam mit der Steirerin Dorothea Alexandru schlug man die als Nummer 4 gesetzte Paarung Maier/Schinko mit 3 zu 1. Dadurch wurde Pias zweite Podestplatzierung bei Österreichischen Meisterschaften nach Platz 3 in der U11 2019 wahr. In der Runde der besten Vier schlug man sich gegen die niederösterreichische Nummer 2 Paarung Fang/Henning beachtlich, der erste Satz ging erst im Nachspiel verloren, die übrigen Sätze konnten ebenso offen gestaltet werden, bevor man als Verliererinnen die Box verlassen musste. Trotzdem war dieser nicht erwartete dritte Rang der Höhepunkt der von ATUS Langenzersdorf absolvierten Österreichischen Meisterschaften 2025.

Obmann und Trainer Markus Geineder zeigte sich über den Podestplatz wie auch über die vielen Viertelfinaleinzüge seiner Tochter sehr erfreut: „Wir haben lange auf diesen Moment hintrainiert. Es ist nun umso schöner, dass es endlich geklappt hat. Bravo Pia!“.



Gute WIN-Turnier Saison: 7 Podestplätze



1. WIN-Turnier Bruck an der Mur / Kapfenberg:

Patricia Schalkhammer, Iris Baumgartner, Jasmin Baumgartner, Pia Geineder, Jan Kolbert, Christian Szongott, Kian Dörrie, Marvin Pernegger, Martin Baumgartner und Arthur Poppenwimmer waren Langenzersdorfs Spieler/innen beim ersten WIN-Turnier der Saison 2024/25. Diese wurde in Bruck an der Mur und Kapfenberg in insgesamt 4 Hallen ausgetragen. Iris und Jasmin Baumgartner spielten trotz starker Konkurrenz mit den Plätzen 6 und 9 in Gruppe 1 und Iris in Gruppe 2 die Fahnen der Langenzersdorfer und des Wiener Tischtennisverbandes hoch. Pia war als Nummer 2 gesetzt und hatte sich zum Ziel gesetzt zum bereits dritten Mal in der höchsten Mädchengruppe der österreichweit ausgetragenen WIN-Turnierserie am Podest zu landen. Bis dato konnten einzig Milena Erak (Sieg) und Pia (zwei dritte Plätze) dieses Kunststück aus Langenzersdorfer Sicht gelingen. Pia erreichte dieses Ziel, sie landete auf Rang 2. Sie musste sich nur der Nummer 1, Dorothea Alexandru geschlagen geben. Iris Baumgartner ging als Nummer 3 ins Rennen. Sie hatte am Samstag eine makellose 5 Siege zu 0 Niederlagen Bilanz. Am Sonntag war ihr Verhältnis ausgeglichen. Sie gewann 2 Spiele, bei 2 Niederlagen. Platz 2 bedeutet für sie ihre bis dato beste Leistung bei einem WIN-Turnier und der Aufstieg in Gruppe 1.

Jan Kolbert war in Kirchbichl im Einsatz. Auf Grund seines Podestplatzes beim letzten Turnier und auf Grund von von Absagen rutschte er in Gruppe 3. Dort hatte er die wenigsten Ranglistenpunkte und musste gegen starke Konkurrenz ordentlich kämpfen. Am Ende blieb es bei Position 10. Marvin Pernegger wurde ebenfalls „upgegradet“. Er konnte in Gruppe 10 jedoch das eine oder andere Erfolgserlebnis feiern. Marvin gewann 3 seiner insgesamt 9 Spiele, musste zudem 3 Partien erst im 5. Satz abgeben. Hier wäre bei glücklicherem Spielverlauf sogar ein noch besserer Platz als der Achte möglich gewesen. Martin Baumgartner war beim letzten WIN-Turnier auf Platz 3 und durfte sich nun mit Gruppe 11 in einer höheren Leistungsklasse gegen Spieler mit deutlich mehr Ranglistenpunkten beweisen. Martin gewann 4 Spiele bei 5 Niederlagen. Martin landete auf Rang 7. Mit 73 gewonnenen Ranglistenpunkten war Martin der größte Gewinner aller Spieler des WTTV.

2. WIN-Turnier in Kufstein und Kirchbichl:

Am 23. und 24. November ging die zweite Station der WIN-Turnierserie im Bundesland Tirol über die Bühne. Die ATUS Langenzersdorf war diesmal mit Pia Geineder, Iris Baumgartner, Jan Kolbert, Marvin Pernegger und Martin Baumgartner vertreten. In der wunderschönen Kufstein-Arena hielten Pia in Gruppe 1 und Iris in Gruppe 2 die Fahnen der Langenzersdorfer und des Wiener Tischtennisverbandes hoch. Pia war als Nummer 2 gesetzt und hatte sich zum Ziel gesetzt zum bereits dritten Mal in der höchsten Mädchengruppe der österreichweit ausgetragenen WIN-Turnierserie am Podest zu landen. Bis dato konnten einzig Milena Erak (Sieg) und Pia (zwei dritte Plätze) dieses Kunststück aus Langenzersdorfer Sicht gelingen. Pia erreichte dieses Ziel, sie landete auf Rang 2. Sie musste sich nur der Nummer 1, Dorothea Alexandru geschlagen geben. Iris Baumgartner ging als Nummer 3 ins Rennen. Sie hatte am Samstag eine makellose 5 Siege zu 0 Niederlagen Bilanz. Am Sonntag war ihr Verhältnis ausgeglichen. Sie gewann 2 Spiele, bei 2 Niederlagen. Platz 2 bedeutet für sie ihre bis dato beste Leistung bei einem WIN-Turnier und der Aufstieg in Gruppe 1.

Jan Kolbert war in Kirchbichl im Einsatz. Auf Grund seines Podestplatzes beim letzten Turnier und auf Grund von von Absagen rutschte er in Gruppe 3. Dort hatte er die wenigsten Ranglistenpunkte und musste gegen starke Konkurrenz ordentlich kämpfen. Am Ende blieb es bei Position 10. Marvin Pernegger wurde ebenfalls „upgegradet“. Er konnte in Gruppe 10 jedoch das eine oder andere Erfolgserlebnis feiern. Marvin gewann 3 seiner insgesamt 9 Spiele, musste zudem 3 Partien erst im 5. Satz abgeben. Hier wäre bei glücklicherem Spielverlauf sogar ein noch besserer Platz als der Achte möglich gewesen. Martin Baumgartner war beim letzten WIN-Turnier auf Platz 3 und durfte sich nun mit Gruppe 11 in einer höheren Leistungsklasse gegen Spieler mit deutlich mehr Ranglistenpunkten beweisen. Martin gewann 4 Spiele bei 5 Niederlagen. Martin landete auf Rang 7. Mit 73 gewonnenen Ranglistenpunkten war Martin der größte Gewinner aller Spieler des WTTV.

3. WIN-Turnier in Klagenfurt und Salzburg

Das dritte WIN-Turnier fand am 18. und 19. Jänner in Kuchl in Salzburg (Mädchen) sowie in Klagenfurt in Kärnten (Burschen) statt. Iris Baumgartner war Langenzersdorfs einziger Beitrag in Salzburg. Sie durfte nach in Gruppe 1 ran. Betreut wurde sie dabei von Noel Zeller und Lilly Freiheim. Iris zeigte phasenweise starke Leistungen im Kreise der österreichischen Mädchen-Elite. Am Ende standen ein Einzelsieg und Rang 10 zu Buche.

Bei den Burschen erwischte Langenzersdorfs Aushängeschild Christian Szongott nicht seinen besten Tag. Gegen starke Konkurrenz in Gruppe 3 musste er mit Platz 10 Vorlieb nehmen. Auch für Jan Kolbert blieb in Gruppe 5 nur der zehnte Endrang. Deutlich Erfreulicherer gibt es aus Gruppe 13 zu berichten. Kian Dörrie gewann an diesem Wochenende ein Spiel nach dem anderen. Einzig gegen den NÖTTV-Spieler Jakob Moser gab es eine knappe 5 Satz-Niederlage, die ihm letztlich um den Gruppensieg brachte. Trotzdem ist Platz 2 die beste Leistung aller ATUS-Akteure. In Gruppe 14 konnte Jeschurun Kümmel nach seinem letzten Spiel auf eine Bilanz von 3 Siegen zu 6 Niederlagen zurückblicken. Dies brachte ihm den achten Platz ein. Marvin Pernegger konnte in Gruppe 15 den siebenten Platz einfahren. Hierzu waren 4 Siege bei 5 Niederlagen verantwortlich. Der Jüngste im Langenzersdorfer Verbund hieß Arthur Poppenwimmer. Arthur sicherte sich in seiner 8 Mann starken Vorrundengruppe Platz 5. In der Finalrunde gab es dann 3 Fünf-Satzpartien, wobei der junge Langenzersdorfer zwei davon siegreich absolvieren konnte. Arthur landete damit auf Platz 11 von 16 Teilnehmern.

4. WIN-Turnier in Linz

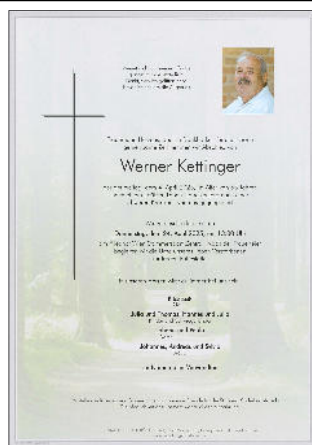
Der Höhepunkt der WIN-Turnierserie findet Jahr für Jahr in der Tips-Arena auf der Linzer Gugl statt. In der Gruppe 1 der Mädchen tummelten sich eine Vielzahl an Bundesliga erprobten jungen Damen im Alter von 10 bis 19 Jahren. Eine der Top-Favoritinnen auf den Sieg in der weiblichen Elitegruppe war „unsere“ Pia Geineder von der ATUS Langenzersdorf. Pia stellte ihre Rolle als Siegerwärterin eindrucksvoll unter Beweis. 5 Partien am Samstag und 3 Partien am Sonntag gingen glatt jeweils mit 3 zu 0 an die junge Langenzersdorferin. Erst in der letzten Partie riss ihre Serie. So musste sich die Sechzehnjährige gegen die als Nummer 1 gesetzte Julia Fuchs mit 0 zu 3 überraschend klar geschlagen geben. Doppelt bitter, mit einem Satzgewinn hätte Pia den ganzen Bewerb gewonnen, da Fuchs bereits eine Niederlage zu Buche stehen hatte. Damit muss sie ihren Traum vom Sieg in Gruppe 1 auf das nächste Turnier verschieben. Der zweite Platz beim letzten Durchgang in Linz brachte Pia in der Endrangliste der WIN-Turnierserie in der Altersklasse U17, U19 und U21 zumindest noch den starken dritten Platz ein. Dies ist umso erstaunlicher als Pia 2x wegen Krankheit absagen musste. Auch in Gruppe 2 war mit Iris Baumgartner eine Spielerin von der ATUS Langenzersdorf im Einsatz. Iris hatte mit starker Gegenwehr ihrer Konkurrentinnen zu kämpfen. Vier Mal musste sie in einen Entscheidungssatz, die sie 2x als Siegerin und 2x als Verliererin beendete. Iris blieb trotz dreier Niederlagen stets fokussiert und konnte am Ende mit einem Spielverhältnis von 6 Siegen zu 3 Niederlagen als Zweite vom Siegespodest lachen. Nach längerer Absenz versuchte sich diesmal wieder Lilly Freiheim bei einem WIN-Turnier. Lilly schlug sich wacker, wenn sie auch nicht an ihre besten Leistungen von früher anschließen konnte. Lilly gewann 2 ihrer 9 Spiele gegen starke junge Konkurrenz. Damit landete die U21 Spielerin auf Rang 9.

Bei den Burschen vertraten Christian Szongott (Rang 9 in Gruppe 4), Jan Kolbert (Rang 6 in Gruppe 7), Kian Dörrie (Rang 3 in Gruppe 11), Jeschurun Kümmel (Rang 9 in Gruppe 13), Marvin Pernegger (Rang 6 in Gruppe 17) und Arthur Poppenwimmer (Rang 4 in Gruppe 21) Langenzersdorfs Farben.

Am besten schlug sich Kian Dörrie. Kian hatte sich durch einen zweiten Platz beim letzten WIN-Turnier in Gruppe 13 in Klagenfurt eine Spielposition in Gruppe 11 in Linz erkämpft. Auch dort ließ er seit Wochen in Hochform spielende 17-Jährige seine Stärken, gutes Service, starke Rückhand, kluges Platzierungsspiel, aufblitzen. Mit einem Spielverhältnis von 5 Siegen zu 4 Niederlagen und den Siegen im direkten Duell mit seinen Konkurrenten um einen Podestplatz konnte er sogar noch den dritten Platz ergattern. Eine weitere bemerkenswerte Leistung von Kian.

ATUS Langenzersdorf darf auf ein ereignisreiches, aber letztlich erfolgreiches WIN-Turnierwochenende zurückblicken. 3 Podestplätze, davon einer ganz „oben“ in Gruppe 1, sowie gute Positionen in der WIN-Turnierabschlussrangliste können die Nachwuchsabteilung der ATUS durchaus zufriedenstellen. Das Bravo gebührt unserem TT-Nachwuchs! Ein Danke schön ergeht an unsere zahlreichen Betreuer/innen, die vor Ort waren und unsere neun Spieler/innen nach bestem Wissen und Gewissen unterstützt haben!

Leb wohl Werner!



Am 4. April hat unser Werner für immer seine Augen geschlossen. Werner ist vor 4 Jahren von WAT Kaisermühlen zur ATUS Langenzersdorf gestoßen. Ich habe ihn als lebensfrohen und freundlichen Menschen kennen gelernt. Zu Weihnachten hatten wir das letzte Mal Kontakt. Leider wurde ich erst vor wenigen Tagen von seinem Ableben informiert. Die ATUS Langenzersdorf wird ihn als stets freundlichen und lebensbejahenden Menschen in Erinnerung behalten.

Wir wünschen Oli alles Gute für seine private & sportliche Zukunft!



Ende Jänner informierte unser Obmann Stellvertreter Oliver Kolbert, dass er zu Saisonende unseren Verein verlassen wird. Am 10. Mai haben wir Oli im Zuge des WTTV Cup-finales offiziell verabschiedet. Ich möchte mich auch auf diesem Wege für seine Jahre lange Unterstützung und seine tatkräftige Hilfe im Verein bedanken. Auch wenn sein

Abgang alles andere als reibungslos von statten gegangen ist, so wünsche ich ihm vom ganzen Herzen für die Zukunft viel Erfolg, Spaß am Sport und jede Menge Gesundheit. Daneben verzeichnen wir eine Reihe weiterer Abgänge, die wir sehr bedauern, denen die ATUS Langenzersdorf für ihren weiteren sportlichen Werdegang aber alles Gute wünscht!

ATUS Langenzersdorf Ehrenmitglied Gerhard Eder beendet seine TT-Karriere



1984: Die "Einser" mit Johann Traxler, Heinrich Langer und Gerhard Eder

Nach 45 Jahren im WTTV (Wiener Tischtennisverband) und 25 Jahren im VÖB (Verband öffentlich Bediensteter) mit 2135 (!) Spielen (davon 1080 gewonnen und 1055 verloren) habe ich mit 83 Jahren mein Plansoll erreicht und widme mich nunmehr weniger anstrengenden Dingen.

Allen Kollegen und Gegnern ein herzliches Dankeschön - Ihr werdet mir in schöner Erinnerung bleiben!

Euer Gerhard Eder

ATUS Langenzersdorf verdankt „seinem“ Gerhard sehr viel. 1977 trat er unserem Verein bei und sorgte dafür, dass die ATUS 1978 dem Wiener Tischtennisverband beitrug. Gerhard und seine Mannen belegten in diesem Spieljahr in der untersten Gruppe des WTTV Platz 9 unter 10 Teams. Gerhard agierte dabei nicht nur erfolgreich als Spieler sondern nahm auch Kontakt zu den Niederösterreichischen Nachrichten auf. Fortan war man dort auch mit Berichten über den Langenzersdorfer TT-Sport vertreten. Auf Grund seiner aufopfernden Arbeit für den Verein wird Gerhard Eder von den Mitgliedern zum Organisationsleiter gewählt und erster Ansprechpartner für den WTTV. Unter seiner Leitung startet die ATUS 1996 mit Hilfe des damaligen Sierndorfer Spielers Markus Geineder ein Kindertraining bestehend aus 2 Nachwuchsspielern. Heute nehmen knapp 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene daran teil. 1998 beendet Gerhard alle seine Vereins-Funktionen und wird für seine Verdienste zum Ehrenmitglied der ATUS Langenzersdorf ernannt.

Wir wünschen Gerhard für seinen weiteren Lebensweg viel Gesundheit, weiterhin so viel Elan und positive Energie sowie alles Gute! ATUS Langenzersdorf und Gerhard Eder werden für alle Zeiten ein unschlagbares Team sein!

ATUS Langenzersdorf zu Gast bei der TT-Europameisterschaft in Linz



Wir blicken in die Zukunft



100 Jahre ATUS Langenzersdorf

Das 99te Jahr war turbulent, anstrengend und lief in vielerlei Hinsicht anders ab, als wir alle es uns gewünscht haben. Aber wir haben es nun endlich hinter uns gebracht und es gilt nach vorne zu schauen. Und siehe da wir dürfen einem Jubiläumsjahr entgegen blicken.

1926 wurde der Arbeiter-Turnverein Langenzersdorf gegründet. Die ersten Turnstunden fanden im Tanzsaal des damaligen Gasthauses Maier am Hauptplatz statt. Wer hätte damals gedacht, dass dieser Verein auch 2026 noch bestehen würde?

Doch was steht im Jubiläumsjahr alles an? Selbstverständlich wird es eine 100 Jahresfeier geben. Es sind zudem Legendenturnier und Prominententurnier geplant um die alten Recken wieder an die TT-Platte zurück zu holen. Wer war der erfolgreichste Sportler, wer die erfolgreichste Sportlerin in den vergangenen 100 Jahren? Dieser Frage werden wir in einer eigens dafür vorgesehenen Chronik nachgehen. Es wird auch eine Sportlerwahl des Jahrhunderts geben, in der wir die Mannschaft, den Sportler und die Sportlerin des vergangenen Jahrhunderts wählen werden. Selbstverständlich werden wir auch verdienstvolle Funktionäre und Sportler, die nicht mehr unter uns sein können, ehren.

2026 wird auch aus anderen Gründen interessant werden. Denn wir feiern auch 30 Jahre Tischtennis-Nachwuchstraining in Langenzersdorf. Daneben wird es noch eine Reihe von kleinen und großen schönen Überraschungen geben. Nach dem Motto „100 Jahre und kein bisschen leise“!

